

Medienmitteilung vom 24. März 2023

See-Spital: Geschäftsbericht 2022

Die Gesundheitsvision des See-Spitals wird Wirklichkeit

Mit der Fertigstellung und der Inbetriebnahme des Neubaus haben wir 2022 das Kernstück des Gesundheitscampus realisiert. Die Teilschliessung des Standortes Kilchberg und die damit einhergehende Fokussierung auf den Standort Horgen war ein weiterer Schritt in der Umsetzung unserer Strategie. Im 2022 forderten Faktoren wie der Fachkräftemangel in der Pflege, makroökonomische Einflüsse wie Inflation und die globale Wirtschaftskrise das See-Spital heraus. Daraus resultierte, nicht überraschend, aber doch weitaus weniger als budgetiert, ein Verlust von 3.4 Millionen Franken.

Im Hinblick auf die Ausgestaltung des Gesundheitscampus Horgen stechen 2022 zwei Hauptereignisse heraus: Zum einen die Eröffnung des Neubaus in Horgen. An drei Tagen wurde der vierstöckigen Trakt durch Politik, Presse, Mitarbeitende, Partner und am Tag der offenen Tür durch rund 10'000 Besuchende feierlich eingeweiht. Es folgte der schrittweise Um- und Einzug der einzelnen Abteilungen. Seit Anfang Oktober 2022 ist der Betrieb in vollem Gange.

Ein zweites wichtiges Ereignis war die Teilschliessung des Standortes Kilchberg. "Die Campus-Strategie sieht vor, die Leistungen des See-Spitals auf den Standort Horgen zu konzentrieren," so Dr. Markus Bircher, CEO See-Spital. In der Konsequenz wurde als erster Schritt der OP-Bereich in Kilchberg per Ende 2022 aufgehoben. Das

Wohn- und Pflegeheim, die radiologische Diagnostikcenter RODIAG AG, das Trainingscenter CAREFIT MTT, ZURZACHCare und die Mietparteien im Medical Center bleiben voraussichtlich bis Ende 2025 bestehen.

Mit der Spitalliste 2023 hat die Gesundheitsdirektion Zürich ein wichtiges Fundament für die medizinische Versorgung der nächsten 10 Jahre im Kanton Zürich gelegt. Lorenzo Marazzotta, Präsident des Stiftungsrates, beurteilt die Entscheidungen der Gesundheitsdirektion positiv: "Wir dürfen uns freuen, dass uns sämtliche angestrebten Leistungsaufträge zugesprochen wurden. Darüber hinaus erfreuen wir uns, über die Transferierung aller Aufträge vom Standort Kilchberg nach Horgen, sodass wir das bewährte breite Spektrum an chirurgischen Leistungen weiterhin anbieten können. Zu unserem grossen Bedauern hat ZURZACHCare keinen Leistungsauftrag im Bereich Rehabilitation für den Standort Horgen erhalten."

Der Fachkräftemangel – insbesondere in der Pflege – hat das See-Spital 2022 nach wie vor gefordert. Um diesem Trend Gegensteuer zu geben, haben die Geschäftsleitung und der Stiftungsrat des See-Spitals per Januar 2023 ein Massnahmenpaket geschnürt. Dies beinhaltet eine Lohnerhöhung von 6% für die Fokusgruppe, eine Teuerungszulage von 2% sowie eine Erhöhung der Nachtzulage um 22% für alle Mitarbeitenden. "Mit diesen Massnahmen – ergänzend zu den bereits bestehenden Benefits – setzen wir ein Zeichen der Wertschätzung. Wir freuen uns über sehr engagierte und qualifizierte Mitarbeitende. Wir sind dankbar über ihren täglichen Einsatz. Uns ist es ein Anliegen, dass wir diese Leistungen angemessen honorieren", so Dr. Markus Bircher, CEO See-Spital.

Ebenso sind auch makroökonomische Faktoren wie Inflation und globale Wirtschaftskrise nicht spurlos am See-Spital vorbeigegangen. In diesem Umfeld entstehen massiv höhere Kosten, welche in den Tarifen und somit auf der Ertragsseite leider weiterhin nicht abgebildet werden. Sie werden aktuell ausnahmslos von den Spitälern getragen. Vor diesem Hintergrund ist es nicht überraschend, dass das Jahresergebnis 2022 ein Minus ausweist. Mit etwas über drei Millionen Franken ist der Verlust aber viereinhalb Millionen tiefer als budgetiert, was das See-Spital für die Zukunft positiv stimmt und zeigt, dass das See-Spital die Kostenseite im Griff hat.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte:

See-Spital

*Dr. Markus Bircher, CEO
Tel. 044 728 11 11*

*Melanie Roche, Leiterin Kommunikation und Marketing
Telefon 044 728 11 24*